

Gewinnung, Qualifizierung und Entwicklung ehrenamtlicher Vereinsvorstände: ein Thema für Information, Erfahrungsaus- tausch und Vernetzung im BBE

Trotz struktureller Wandlungsprozesse des Ehrenamts, die mit neuen Initiativen und Organisationsformen des bürgerschaftlichen Engagements einhergehen, ist der Verein in Deutschland weiterhin die bedeutendste Rechtsform der Zivilgesellschaft und vor allem im lokalen Raum wirksam. Laut Freiwilligensurveys spielt sich knapp die Hälfte des Engagements in Vereinen ab. Allerdings haben viele Vereine zunehmend Schwierigkeiten bei der Besetzung ehrenamtlicher Vorstandsämter. Die Gründe liegen unter anderem in der stetig wachsenden Verantwortungsbürde, dem hohen Arbeitsaufwand und dem großen Haftungsrisiko von Vereinsvorständen. Hinzu kommt das insgesamt negative Image der Vorstandsarbeit, ein oft wenig professionelles Management der Vorstandsarbeit und mangelnde Beachtung einer systematischen Personalentwicklung für Vereinsvorstände. Gerade junge Menschen, deren Mobilität hoch und zeitliche Ressourcen gering sind und deren Engagement heute stärker projektorientiert und außerhalb etablierter Organisationen stattfindet, sind in diesem Zusammenhang ein Problemfeld bei der zukünftigen Rekrutierung von ehrenamtlichen Funktionsträgern. Die sinkende Bereitschaft vor allem zur längerfristigen Verantwortungsübernahme kann das Vereinswesen auf lange Sicht in seiner gesamten Substanz berühren.

Zielstellung des Projektes „Gewinnung, Qualifizierung und Entwicklung ehrenamtlicher Vereinsvorstände“ des Bundesnetzwerks Bürgerschaftliches Engagement (BBE) ist es, das Bewusstsein der Mitgliedsorganisationen für die rechtzeitige und planvolle Bearbeitung dieser Problemstellung zu verstärken und Lösungsvorschläge über die Mitgliedsorganisationen zu den Vereinen zu transportieren. Dabei geht es insbesondere um die aktive Aufnahme des Themenfeldes in die Arbeit von Multiplikatoren aus zivilgesellschaftlichen Organisationen und deren Mitwirkung an der Modernisierung von Vorstandsarbeit sowie der Steigerung ihrer Attraktivität. Im Rahmen des Projektes werden die Problemstellungen in verschiedenen Arbeitsgruppen des BBE aus der Blickrichtung ihrer jeweiligen Themenagenda diskutiert und laufende Programme, Projekte und Konzepte zur Stärkung der Vorstandsarbeit mit Praktikern und Organisationsvertretern des BBE kommuniziert. Dazu wird eine Themenseite zu ehrenamtlicher Vorstandsarbeit auf der Internetplattform des BBE eingerichtet und redaktionell betreut und Hintergrundinformationen, Erfahrungsberichte sowie Entwicklungsschritte und Handlungsempfehlungen aus dem Projekt in jährlich zwei Themenschwerpunkten des BBE-Newsletters dargestellt. Die einzelnen Projektbestandteile werden mit

Unterstützung einer Koordinierungsstelle systematisch bearbeitet und die Ergebnisse dokumentiert, um eine weitergehende Verbreitung, Wahrnehmung und Diskussion der Inhalte zu gewährleisten.

Die Robert Bosch Stiftung hat die Durchführung des Projekts „Gewinnung, Qualifizierung und Entwicklung ehrenamtlicher Vereinsvorstände: ein Thema für Information, Erfahrungsaustausch und Vernetzung im BBE“ im Projektzeitraum von 01.07.2011 bis 30.06.2014 ermöglicht.

Kontakt

Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement

Katrin Gewecke

Michaelkirchstraße 17/18

10179 Berlin

Tel: + 49 (0) 30/629 80-105

Fax: + 49 (0) 30/629 80-151

katrin.gewecke@b-b-e.de

www.b-b-e.de